

Ford startet Programm für App-Entwickler

Ford hat ein Programm aufgelegt, das Unternehmen den Entwicklern von Apps frei zugängliche Informationen und technische Unterstützung für die Erstellung von Apps für Mobiltelefone bietet. Da Smartphone-Besitzer ihre Geräte zunehmend auch im Auto nutzen, ermöglicht das Unternehmen den Entwicklern, ihre Programme an die Sprachsteuerung „Sync“ von Ford anzubinden.

Mit dem „Ford Developer Program“ ist Ford der erste Automobilhersteller der Welt, der offene Schnittstellen, die so genannten Application Programming Interfaces (API), für Software-Entwickler zur Verfügung stellt. Dank dieser frei zugänglichen API können Entwickler ihre Smartphone-Applikationen direkt an das Konnektivitätssystem Ford Sync anbinden. Ford nennt diese Gesamtkonzept App-Link. Mehr als drei Dutzend App-Link-kompatible Apps funktionieren bereits in Kombination mit den wichtigsten Smartphone-Betriebssystemen wie etwa Apple iOS und Android.

Das „Ford Developer Program“ orientiert sich an Technologieunternehmen wie Apple, Google und Facebook. App-Entwickler, die ihre Kreationen für AppLink™ aktivieren möchten, können diese Apps jetzt unter <http://developer.ford.com> registrieren und zum Download anbieten. Das Software Development Kit enthält die notwendigen Code-Bibliotheken sowie Dokumentationen für die Application Programming Interfaces (API). Auf Wunsch erhalten die Entwickler auch technischen Unterstützung von Ford-Ingenieuren und Zugang zu Online-Diskussionsforen, um sich mit anderen Entwicklern auszutauschen.

Sobald Entwickler einen App-Link-Code in eine App integrieren, wird die Anwendung für die Überprüfung durch die Ford-Ingenieure eingereicht, um sicherzustellen, dass die Applikation einwandfrei funktioniert und für den Einsatz im Fahrzeug geeignet ist. Einmal genehmigt, wird Ford dann mit dem Entwickler zusammenarbeiten, auch was die Vergabe von Lizenzen zur Vermarktung der jeweiligen App betrifft. Derzeit gibt es die Kategorien „News und Information“, „Musik und Unterhaltung“ sowie „Navigation“.

Entwickler, die eine Idee für eine App haben, können sich an die in den USA ansässige Software-Firma jacAPPS wenden. Das Unternehmen wurde von Ford autorisiert,

Drittanbieter bei der Entwicklung der sprachgesteuerten Apps zu unterstützen. Um das „Ford Developer Program“ und App-Link in Europa und Asien im Laufe dieses Jahres präsentieren zu können, hat Ford kürzlich die „Weibo Mobile App“ für Ford-Fahrzeuge freigegeben. Diese Applikation, entwickelt vom Online-Dienst SINA, bietet Nachrichten, Wetterinformationen und Microblogging per Sprachbefehl.

Weltweit gibt es heute bereits mehr als eine Milliarde Smartphone-Nutzer. Diese Zahl wird sich voraussichtlich bis 2015 verdoppeln. Über 55 Milliarden Apps wurden bislang auf Endgeräte heruntergeladen, alleine US-Nutzer haben im Durchschnitt 67 Apps auf ihren Smartphones. (ampnet/nic)